



Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Bachelor Major 120

Modulkatalog

Aktualisiert am 10.02.2026



Einleitung

Der Modulkatalog hilft Ihnen bei der Planung Ihres Studiums, indem er Ihnen eine Übersicht über alle Module Ihres Studienprogramms bietet. Das Dokument enthält folgende Rubriken:

- Übersicht über die Modulgruppen Ihres Studienprogramms
- Übersicht über die Module in den Modulgruppen
- Katalog der Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Der Modulkatalog ist ein Informationsdokument und nicht rechtsverbindlich. Zu Beginn jedes Semesters wird eine aktuelle Version auf die Website der Philosophischen Fakultät hochgeladen.



Übersicht über die Modulgruppen

06B-7360e01	Einführung in die Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
06B-7360i01	Deutsche Sprachwissenschaft
06B-7360i02	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
06B-7360i03	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
06B-7360i04	Komparative Kompetenzen
06B-7360u01	Überfachliche Angebote
06B-7360w01	Weitere curriculare Module
	Abschlussarbeit

Übersicht über die Module in den Modulgruppen

		Modultyp	ECTS
06B-7360e01	Einführung in die Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft		
06SM360-101	Einführung Germanistische Linguistik A	Pflicht	6
06SM360-102	Einführung Germanistische Linguistik B	Pflicht	6
06SM360-103	Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft	Pflicht	9
06SM360-104	Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Pflicht	9
06B-7360i01	Deutsche Sprachwissenschaft		
06SM360-105	Empirische Sprachanalysen - Gegenwartssprache	Wahlpflicht	6
06SM360-106	Empirische Sprachanalysen – historisch	Wahlpflicht	6
06SM360-107	Sprachliche Strukturen und Funktionen	Wahlpflicht	9
06SM360-108	Niederländisch synchron	Wahlpflicht	6
06SM360-116	Niederländisch heute	Wahlpflicht	6
06SM360-301	Einführung in die Geschichte der germanischen Sprachen 1	Wahlpflicht	6
06SM360-303	Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft	Wahlpflicht	9
06SM360-304	Historische Sprachstufen: Einführung ins Altfrisische	Wahlpflicht	6
06SM360-305	Historische Sprachstufen: Einführung ins Althochdeutsche	Wahlpflicht	6
06SM360-306	Historische Sprachstufen: Einführung ins Altsächsische	Wahlpflicht	6
06SM360-307	Historische Sprachstufen: Einführung ins Gotische	Wahlpflicht	6
06SM360-308	Niederländisch diachron	Wahlpflicht	6
06SM521-010	Phonetic Data Analysis	Wahlpflicht	6
06SM521-024	Phonetics and Phonology	Wahlpflicht	6
06B-7360i02	Ältere deutsche Literaturwissenschaft		
06SM360-109	Ältere deutsche Literatur – Grundlagen und Methoden	Pflicht	6
06SM360-110	Ältere deutsche Literatur – Lektüren und Interpretationen A	Wahlpflicht	9
06SM360-118	Ältere Deutsche Literatur - Lektüren und Interpretation B	Wahlpflicht	9
06B-7360i03	Neuere deutsche Literaturwissenschaft		
06SM360-111	Neuere deutsche Literatur – historisch	Pflicht	9
06SM360-112	Neuere deutsche Literatur – systematisch	Wahlpflicht	9
06SM360-117	Literaturgeschichtliche Perspektiven	Wahlpflicht	9
06B-7360i04	Komparative Kompetenzen		
06SM324-503	Lateinische Sprache im Mittelalter	Wahlpflicht	6
06SM360-113	Literaturfeld Schweiz	Wahlpflicht	9
06SM360-114	Literatur im kulturellen Kontext	Wahlpflicht	9
06SM360-115	Niederländisch interkulturell	Wahlpflicht	9
06SM360-204	Spracherwerb Dänisch	Wahlpflicht	9
06SM360-205	Spracherwerb Norwegisch	Wahlpflicht	9
06SM360-206	Spracherwerb Schwedisch	Wahlpflicht	9
06SM360-210	Skandinavien im europäischen Kontext – Mittelalter	Wahlpflicht	9
06SM360-211	Skandinavien im europäischen Kontext – Moderne	Wahlpflicht	9



06SM360-213	Sprachpraxis Dänisch	Wahlpflicht	3
06SM360-214	Sprachpraxis Norwegisch	Wahlpflicht	3
06SM360-215	Sprachpraxis Schwedisch	Wahlpflicht	3
06SM360-219	Spracherwerb Isländisch	Wahlpflicht	9
06SM360-220	Sprachpraxis Isländisch	Wahlpflicht	3
06SM360-520	Niederländisch für Fortgeschrittene	Wahlpflicht	6
06SM521-020	Focus on Phonetics and Phonology	Wahlpflicht	6
30SM_Gr_GI	Grundlagen Griechisch	Wahlpflicht	6
30SM_Gr_II	Griechisch II (Graecum)	Wahlpflicht	6
30SM_Lat_GI	Grundlagen Latein	Wahlpflicht	6
30SM_Lat_II	Latein II (Latinum)	Wahlpflicht	6
06SM360-s11	[Praktikum NIED]	Wahl	3
06B-7360u01	Überfachliche Angebote	Modultyp	ECTS
	Diese Modulgruppe enthält ausschliesslich Wahlmodule. Informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis über das aktuelle Angebot.		
06B-7360w01	Weitere curriculare Module	Modultyp	ECTS
	Diese Modulgruppe enthält ausschliesslich Wahlmodule. Informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis über das aktuelle Angebot.		
	Abschlussarbeit	Modultyp	ECTS
06SM360-BA	Bachelorarbeit	Pflicht	15



Katalog der Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Der Katalog enthält Informationen zu jedem Pflicht- und Wahlpflichtmodul.

Zum Teil finden Sie auch Informationen zu Wahlmodulen [Modultitel in eckigen Klammern]. Beachten Sie, dass die Titel von Wahlmodulen semesterweise wechseln können und dass oft weitere, nicht im Modulkatalog enthaltene Wahlmodule angeboten werden. Diese und alle anderen semesterbezogenen Informationen (wie Veranstaltungstitel, Termine, Dozierende, Informationen zur Buchung) entnehmen Sie dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Modulkürzel	06SM360-101
Modulgruppe	Einführung in die Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Modultyp	Pflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Einführung Germanistische Linguistik A

ECTS	6
Lehrformen	Seminar, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet im Rahmen einer Vorlesung und eines begleitenden Seminars eine Einführung in sprachsystematische Aspekte des Deutschen und seiner historischen Entwicklung sowie in grundlegende linguistische Analysekonzepte und Arbeitstechniken. Die Studierenden erhalten einen Überblick über phonologische, morphologische und syntaktische Merkmale der Gegenwartssprache und ihrer Varietäten sowie über phonologische, morphologische und syntaktische Veränderungen in der älteren Sprachgeschichte von den indogermanischen Ursprüngen bis zum Spätmittelalter. Die Phänomene werden auf grössere, d.h. zeichen-, grammatik- und sprachwandeltheoretische Erklärungskontexte bezogen, und es werden aktuelle Forschungs- und Anwendungsperspektiven diskutiert. Innerhalb des Moduls betreuen sowohl die Vorlesung wie auch das Seminar synchrone und diachrone Inhalte der germanistischen Linguistik, wobei im Seminar die Themen der Vorlesung vertieft, erweitert und ergänzt werden.
Lernziel	Die Studierenden verfügen über Phänomenkenntnisse zur Struktur der deutschen Sprache und ihrer historischen Entwicklung sowie über methodische und theoretische Kenntnisse der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sie sind vertraut mit den strukturellen Grundzügen der Gegenwartssprache und ihrer Varietäten sowie mit den wichtigsten Entwicklungen der älteren Sprachgeschichte des Deutschen. Sie haben einen Überblick über linguistische Analysekatoren auf verschiedenen Ebenen des Sprachsystems (zeichentheoretische Grundlagen, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax) unter synchroner und diachroner Perspektive. Sie können gegenwartssprachliche und sprachgeschichtliche Phänomene aufeinander beziehen diese in grösseren grammatik- und sprachwandeltheoretischen Kontexten verorten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung: Durchführung remote (online)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-102
Modulgruppe	Einführung in die Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Modultyp	Pflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Einführung Germanistische Linguistik B

ECTS	6
Lehrformen	Selbststudium, Seminar, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Konzepte der germanistischen synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Entlang verschiedener sprachlicher Beschreibungsebenen werden weiterführende Kenntnisse zur Grundstruktur der deutschen (Gegenwarts-)Sprache und ihrer Varietäten und Nachbarsprachen sowie theoretische, methodische und praktische Kenntnisse zur Analyse sprachlichen Handelns in geschriebener und gesprochener Sprache erworben. Das Modul vermittelt Einsichten in die komplexen Bezüge zwischen Sprache, Interaktion und Gesellschaft. Diese sollen sowohl für die Gegenwartssprache wie auch für die Sprachgeschichte des Deutschen vom Spätmittelalter bis in die heutige Zeit beleuchtet werden. Hierzu werden wichtige Fragestellungen und Konzepte der neueren Sprachgeschichte des Deutschen sowie ein inhaltlicher Überblick über die Sprachgebrauchsverhältnisse der behandelten Zeitabschnitte vermittelt. Teil des Workloads sind modulbegleitende Hausaufgaben, das Verfassen eines Essays und die Teilnahme an der kursübergreifenden Schlussveranstaltung.
Lernziel	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Grundstruktur der deutschen Sprache und zu den theoretischen und methodischen Aspekten der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sie haben einen Überblick über die Grundlagen der Sprachwissenschaft von den zeichentheoretischen Grundlagen über die linguistische Modellierung und Analyse auf den verschiedenen sprachlichen Beschreibungsebenen bis zu den wichtigsten Anwendungsfeldern unter synchroner wie diachroner Perspektive. Sie sind vertraut mit Theorien und Methoden zur Analyse von Sprachgebrauch in Text und Interaktion und verfügen über Kenntnisse des Zusammenhangs von Sprache und Gesellschaft. Sie haben einen Einblick in die Interdependenz von Sprachgeschichte, Kulturgeschichte und Sozialgeschichte sowie in die Sprachgebrauchsverhältnisse und den Sprachgebrauchswandel der behandelten Zeitabschnitte.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-103
Modulgruppe	Einführung in die Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Modultyp	Pflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft

ECTS	9
Lehrformen	Seminar, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die in die literarhistorischen, medialen, ästhetischen und soziokulturellen Besonderheiten der Beschäftigung mit mittelhochdeutscher Literatur einführt, und einem Seminar, in dem am Beispiel der Lektüre eines Textes bzw. Textcorpus die Grammatik des Mittelhochdeutschen behandelt und die Übertragung mittelhochdeutscher Texte ins Neuhochdeutsche eingeübt wird.
Lernziel	Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte im Original unter Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel selbständig lesen, verstehen und übersetzen. Sie wissen um die literarhistorischen, medialen, ästhetischen und soziokulturellen Besonderheiten der Beschäftigung mit mittelhochdeutscher Literatur. Sie können mit historisch-kritischen Ausgaben, Kommentaren und Übersetzungen methodisch reflektiert umgehen. Sie sind mit der Bedeutung zentraler mittelhochdeutscher Lexeme vertraut und können den Bedeutungswandel zum Neuhochdeutschen beschreiben (historische Semantik). Sie verfügen über solide Grammatikkenntnisse des Mittelhochdeutschen (Morphologie, Syntax) und wissen um die sprachgeschichtlichen Hintergründe synchroner Phänomene.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-104
Modulgruppe	Einführung in die Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Modultyp	Pflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

ECTS	9
Lehrformen	Seminar, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Einführungsmodul, bestehend aus einer Vorlesung und einem Seminar, hat die Grundlagen der modernen Literaturwissenschaft zum Gegenstand: Ausgehend von der Frage, was sprachliche "Zeichen" sind und wie diese einen "Text" bilden, wird ein erstes Modell von "Literatur" bzw. von "Poetik" erarbeitet. Im Zentrum stehen folgende Fragen: Was kennzeichnet literarische Texte insgesamt und welche wissenschaftlichen Zugangsformen ergeben sich hieraus? Gibt es sprachgebundene, formale oder funktionale Kriterien von literarischen Texten, die uns Anleitungen zum wissenschaftlichen Umgang mit ihnen liefern können? Wie unterscheiden und differenzieren sich diese Kriterien von Literarizität, wenn wir sie auf einzelne Gattungen beziehen: Was also unterscheidet in textanalytischer Hinsicht Lyrik, Dramatik und Erzählliteratur, und mit welchen spezifischen Fragestellungen nähert sich Literaturwissenschaft diesen Gattungen? Teil des Workloads ist ein Bibliotheksparcours und eine schriftliche Übung.
Lernziel	Das erfolgreich absolvierte Modul befähigt die Studierenden, literarische Texte gattungstheoretisch zuzuordnen und sie als an Zeichen gebundene Konstruktionen zu verstehen. Das Modul vermittelt ein erstes Modell zur Charakterisierung literarischer Texte und es schafft die Basis zur literaturwissenschaftlichen Textanalyse aufgrund unterschiedlicher methodischer Ansätze. Die Grundlagen der modernen Zeichentheorie und der auf ihr aufbauenden literarischen Gattungs- und Medientheorie sind in einem Grad erschlossen, der es ermöglicht, erste praktische Erfahrungen im textanalytischen Umgang mit Literatur zu sammeln.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung:
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-105
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Empirische Sprachanalysen - Gegenwartssprache

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Vertiefung in ausgewählte Konzepte der synchronen Sprachwissenschaft und in die empirische Arbeit mit schriftlichen und mündlichen Sprachdaten. Der Fokus liegt dabei auf einer intensiven Auseinandersetzung mit Theorien und Fragestellungen, die sich mit der deutschen (Gegenwarts-)Sprache, ihren Varietäten und ihren multimodalen Erscheinungsformen beschäftigen. Dazu gehört auch die Vermittlung von Methoden und grundlegenden Kenntnissen im Umgang mit audiovisuellen Sprachdaten sowie mit linguistischen Datenbanken und grossen Sprachkorpora.
Lernziel	Die Studierenden können grundlegende Konzepte der germanistischen synchronen Sprachwissenschaft selbständig darstellen und theoretische und methodische Aspekte der sprachwissenschaftlichen Beschäftigung mit der deutschen (Gegenwarts-)Sprache und ihren Varietäten exemplarisch anwenden und in Bezug auf ausgewählte Fragestellungen bearbeiten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-106
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Empirische Sprachanalysen – historisch

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Vertiefung in ausgewählte Konzepte der historischen Sprachwissenschaft sowie in die Sprach- und Kommunikationsgeschichte des Deutschen. Der Fokus liegt dabei auf einer intensiven Auseinandersetzung mit Theorien und Fragestellungen, die sich mit der Beschreibung und Analyse historischer Sprachdaten sowie verschiedener historischer Sprachstufen des Deutschen, seiner Varietäten und seiner germanischen Nachbarsprachen beschäftigen. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Methoden und grundlegenden Kenntnissen im Erstellen, Auswerten und Beurteilen von historischen Sprachkorpora.
Lernziel	Die Studierenden können grundlegende Konzepte der germanistischen diachronen Sprachwissenschaft selbständig darstellen und theoretische und methodische Aspekte der historischen Sprachwissenschaft exemplarisch anwenden und in Bezug auf ausgewählte Fragestellungen bearbeiten. Sie verfügen über die linguistischen Instrumente, um sich mit historischen Sprachepochen eigenständig auseinanderzusetzen und historische Sprach-gebräuche in ihrem Bezug zu sozial- und kulturgeschichtlichen Entwicklungen zu verstehen. Sie verfügen über Grundkenntnisse bezüglich der Überlieferung und quellen-kritischen Einschätzung historischer Sprachdaten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-107
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachliche Strukturen und Funktionen

ECTS	9
Lehrformen	Seminar, Seminararbeit ohne Veranstaltung
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine weiterführende Vertiefung in ausgewählte theoretische Konzepte und praktische Methoden der Sprachsystem- und Sprachgebrauchslinguistik. Grundlage ist eine intensive Beschäftigung mit Theorien und Fragestellungen, die sich der strukturellen und funktionalen Beschreibung der deutschen Sprache, ihrer Geschichte und Varietäten aus verschiedenen Perspektiven widmen.
Lernziel	Die Studierenden können theoretische und methodische Aspekte der sprachwissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Deutschen und seinen Varietäten in ihrer synchronen und/oder diachronen Dimension exemplarisch anwenden und in Bezug auf ausgewählte Fragestellungen umsetzen. Sie können ihre Kenntnisse eines Forschungsfeldes im Rahmen einer schriftlichen Arbeit präsentieren. Dies gilt für die sprachlichen Strukturen von der Laut- bis zur Text- und Gesprächsebene ebenso wie für die funktionalen Aspekte sprachlichen Interagierens.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-108
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Niederländisch synchron

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet einen vertiefenden Einblick in eine oder mehrere der heutigen Varietäten des Niederländischen in spezifischen gesellschaftlichen Kontexten. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.
Lernziel	Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte der niederländischen synchronen Sprachwissenschaft sowie des Niederländischen benennen und erklären. Die Studierende sind in der Lage, die Funktionen und Struktur des Niederländischen in verschiedenen Kontexten zu bestimmen und zu analysieren.
Unterrichtssprache	Niederländisch
Voraussetzungen	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.
Leistungsnachweis	siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-116
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Niederländisch heute

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	<p>Das Modul bietet einen vertiefenden Einblick in eine oder mehrere der heutigen Varietäten des Niederländischen in spezifischen gesellschaftlichen Kontexten.</p> <p>Die Studierenden lernen zudem die Gegenwartskultur der niederländischsprachigen Ländern anhand von einer Vielfalt an Themen und Medien (Literatur, Fernsehen, Film, Theater, usw.) kennen. Der Workload umfasst schriftliche und mündliche Übungen in Vorbereitung auf und während der Sitzungen.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte der niederländischen synchronen Sprachwissenschaft sowie Aspekte des Niederländischen benennen und erklären. Die Studierenden sind in der Lage, die Funktionen und Struktur des Niederländischen in verschiedenen Kontexten zu bestimmen und zu analysieren.</p>
Unterrichtssprache	Niederländisch
Voraussetzungen	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-301
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Einführung in die Geschichte der germanischen Sprachen 1

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Modul führt in die mittelalterlichen germanischen Sprachstufen und ihre Vorgeschichte ein. Dargestellt werden die schriftlichen Überlieferungsformen und die Entwicklung charakteristischer sprachlicher Merkmale (mit Schwerpunkten in der Phonologie und Morphologie). Zur Sprache kommen darüber hinaus Aspekte der "äusseren" Sprachgeschichte, also zeit- und kulturgeschichtliche Kontexte sowie deren sprachlicher Niederschlag beispielsweise im Lexikon oder in der Schriftlichkeit. Da es sich bei den behandelten Sprachstufen zum Teil um Rekonstrukt Sprachen und Trümmersprachen handelt, werden auch methodische Fragen wie die Prinzipien der Rekonstruktion oder der Umgang mit frühgeschichtlichen Quellen und Überlieferungsformen thematisiert.
Lernziel	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Überlieferung und Struktur der frühen germanischen Sprachstufen und erwerben Kenntnisse zu den wichtigsten diachronen Prozessen, die zur Herausbildung und Profilierung der Einzelsprachen führen. Sie haben darüber hinaus Einblicke in die Methoden und Ergebnisse der sprachvergleichenden Rekonstruktion und des Sprachvergleichs im Allgemeinen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-303
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft

ECTS	9
Lehrformen	Übung, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in Sprache und Sprachstruktur des Niederländischen. Es werden keine Niederländischkenntnisse vorausgesetzt. Die externe und interne Sprachgeschichte sowie grammatischen Grundkenntnisse werden in einer Vorlesung vermittelt. Diese Kenntnisse werden angewandt in einer Sprachübung. Literatur und Kultur, mündliche und schriftliche Übungen sowie praktischer Grammatikunterricht bilden den Schwerpunkt dieser Übung. Im 2. Semester werden die Kenntnisse vertieft. Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören werden intensiv geübt, anspruchsvollere Texte zu gesellschaftlichen Fragen, zur Sprache und Literatur sowie zu philologischen Problemen bilden dabei die Grundlage. Die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung sowie der Übung umfasst das Schreiben kleinerer Texte sowie das Lesen und Verarbeiten von Literatur und das Vorbereiten von kleineren Vorträgen. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Übung im ersten Semester und einer Vorlesung mit Übung im zweiten Semester.
Lernziel	Die Studierenden können die externe und interne Geschichte des Niederländischen beschreiben und kennen die wichtigsten Bestandteile des niederländischen Sprachsystems und die wichtigsten Entwicklungen der Sprachgeschichte des Niederländischen. Sie verfügen über mündliche und schriftliche Kompetenzen in der niederländischen Sprache bis GER-Niveau B1.
Unterrichtssprache	Deutsch / Niederländisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-304
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Sprachstufen: Einführung ins Altfriesische

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Altfriesisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den außersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere altfriesische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Altfriesischen und können altfriesische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Altfriesischen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der altfriesischen Überlieferung in Grundzügen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Linguistische Grundkenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-305
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Sprachstufen: Einführung ins Althochdeutsche

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Althochdeutsch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere althochdeutsche Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Althochdeutschen und können althochdeutsche Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Althochdeutschen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der althochdeutschen Überlieferung in Grundzügen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Linguistische Grundkenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-306
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Sprachstufen: Einführung ins Altsächsische

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Altsächsisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere altsächsische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Altsächsischen und können altsächsische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Altsächsischen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch einordnen. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der altsächsischen Überlieferung in Grundzügen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Linguistische Grundkenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-307
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Sprachstufen: Einführung ins Gotische

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Gotisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Im Kurs werden einfache und mittelschwere gotische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Gotischen und können gotische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Gotischen systematisch-sprachvergleichend verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der gotischen Überlieferung in Grundzügen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Linguistische Grundkenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-308
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Niederländisch diachron

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet einen vertiefenden Einblick in eine der älteren Phasen des Niederländischen (Mittelniederländisch, Frühneuniederländisch oder Niederländisch des 18. und 19. Jahrhunderts) und befasst sich mit den sprachsystematischen Veränderungen des Niederländischen (Phonologie, Morphologie, Syntax) in den behandelten Zeitabschnitten. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.
Lernziel	Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte der niederländischen diachronen Sprachwissenschaft sowie die wichtigsten Entwicklungen der älteren und neueren Sprachgeschichte des Niederländischen benennen und erklären. Die Studierende sind in der Lage, historische Textabschnitte zu verstehen und linguistisch zu analysieren.
Unterrichtssprache	Niederländisch
Voraussetzungen	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM521-010
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Computerlinguistik

Phonetic Data Analysis

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Research on language increasingly relies on the analysis of large databases and a large number of such corpora already exist, in particular for English. In spoken language, data analysis is more complicated compared to written language as the speech signal is a highly variable continuous stream of events which first needs to be processed to arrive at the underlying linguistic units. For this reason, phoneticians regularly resort to the aid of technical devices in order to record, file, edit and analyse large speech corpora. In this module we look at the technical side of phonetic database compilation, processing and analysis. The students acquire and develop skills and techniques necessary to carry out recordings of speech, organize and edit them efficiently and learn how to analyse them. We will look at sound recording equipment and software solutions geared specifically towards the need of phonetic processing and analysis.
Lernziel	Students know how to make high-quality audio recordings for phonetic research purposes and how to organize them efficiently for analysis. They can also annotate them manually and use automatic tools for segmentation. They perform reliable measurements (formants, pitch, intensity, etc.) and produce meaningful visualizations (wave forms, spectra, spectrograms, etc.) with suitable software. They also understand how to read spectrograms so as to draw informed conclusions about the temporal and spectral characteristics of speech events. Moreover, students understand the most important key notions and concepts in automatizing measurements and in making them replicable (scripting).
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen	Students are required to have passed an introductory module in linguistics at bachelor level.
Leistungsnachweis	Portfolio (Referat 1/3, schriftliche Arbeit 2/3)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semestrig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM521-024
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Computerlinguistik

Phonetics and Phonology

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Allg. Beschreibung	This lecture introduces the basic concepts of phonetic and phonological structure in the world's languages, along with important methods of analysis and theoretical models.
Lernziel	Students will be able to conduct basic phonetic and phonological analyses of the world's language using primary theoretical frameworks from the field.
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: 40% assignments, 60% final course exam
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-109
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Pflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Ältere deutsche Literatur – Grundlagen und Methoden

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul dient, ausgehend von der Arbeit an einem mittelhochdeutschen Text oder einem Textcorpus, der Vermittlung der Fähigkeit, sich eigenständig, methodisch reflektiert und unter Nutzung der einschlägigen Hilfsmittel mit einem mittelalterlichen Text auseinandersetzen zu können. Die philologischen Arbeitstechniken (Recherche, Auseinandersetzung mit der Forschung, Thesenbildung) werden eingeübt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die Herausforderungen, die sich aus den mittelalterlichen Überlieferungssituationen ergeben (Handschriftenkunde; 'mouvance'; Editionsphilologie). Die daraus resultierenden Konsequenzen für literaturwissenschaftliche Kernkonzepte (v. a. Literatur-, Text-, Autorbegriff) können sie fallbezogen differenzieren und Fachterminologie sicher anwenden; dies schliesst, ausgehend von Grundfragen von Hermeneutik und Interpretation, die Auseinandersetzung mit historischer Narratologie, Formanalyse und Semantik ein. Die Studierenden können die historischen Voraussetzungen der Textproduktion und -rezeption (Rhetorik/Allegorese/Exegese; Gesellschaftsstruktur) in ihre Deutungspraxis integrieren und die mittelhochdeutschen Texte mit Blick auf die ihnen vorausgehenden und sie umgebenden vernakulären und lateinischen Traditionen in ihrer Spezifik beschreiben.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Voraussetzung ist das Modul "Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft"
Leistungsnachweis	Schriftliche Übung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-110
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Ältere deutsche Literatur – Lektüren und Interpretationen A

ECTS	9
Lehrformen	Seminar, Seminararbeit ohne Veranstaltung
Allg. Beschreibung	Das Modul besteht aus einem Seminar, das mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen wird, und einer Selbststudieneinheit mit einer mündlichen Prüfung. Im Seminar werden anhand eines historisch-systematischen Themas aus dem Bereich der deutschen Literatur von den Anfängen bis um 1700 und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur eigene Fragestellungen und Thesen entwickelt; durch die Lektüre selbstgewählter Texte aus einem umfangreichen Corpus (Leseliste) werden die literarhistorischen Kenntnisse vertieft, die schliesslich mündlich abgeprüft werden.
Lernziel	Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über die hierfür notwendigen Recherchekenntnisse und wissen um die Konventionen des Fachs. Mit Erschliessungsinstrumenten und Hilfsmitteln (Bibliographien, Rezensionen, Forschungsberichte; Handbücher, Lexika) können sie umgehen. Sie können sich über die Seminarlektüre hinaus eigenständig Zugänge zu Texten der deutschen Literatur von den Anfängen bis um 1700 erarbeiten und sind über Form, Inhalt, Aufbau und Struktur einzelner Werke orientiert. Zudem verfügen sie über ein solides literarhistorisches Grundwissen, das die Kenntnis wichtiger Stoff- und Gattungstraditionen einschliesst.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: SA und mündliche PR (Gewichtung: 50% - 50%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-118
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Ältere Deutsche Literatur - Lektüren und Interpretation B

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul besteht aus einem Seminar, das mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen wird, und einer Selbststudieneinheit mit einer mündlichen Prüfung. Im Seminar werden anhand eines historisch-systematischen Themas aus dem Bereich der deutschen Literatur von den Anfängen bis um 1700 und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur eigene Fragestellungen und Thesen entwickelt; durch die Lektüre selbstgewählter Texte aus einem umfangreichen Corpus (Leseliste) werden die literarhistorischen Kenntnisse vertieft, die schliesslich mündlich abgeprüft werden.
Lernziel	Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über die hierfür notwendigen Recherchekenntnisse und wissen um die Konventionen des Fachs. Mit Erschliessungsinstrumenten und Hilfsmitteln (Bibliographien, Rezensionen, Forschungsberichte; Handbücher, Lexika) können sie umgehen. Sie können sich über die Seminarlektüre hinaus eigenständig Zugänge zu Texten der deutschen Literatur von den Anfängen bis um 1700 erarbeiten und sind über Form, Inhalt, Aufbau und Struktur einzelner Werke orientiert. Zudem verfügen sie über ein solides literarhistorisches Grundwissen, das die Kenntnis wichtiger Stoff- und Gattungstraditionen einschliesst.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: SA und mündliche PR (Gewichtung: 50% - 50%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-111
Modulgruppe	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Pflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Neuere deutsche Literatur – historisch

ECTS	9
Lehrformen	Seminar, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Modul, bestehend aus einer Vorlesung, einem Seminar und einer Selbststudieneinheit, vermittelt einen literaturgeschichtlichen und hermeneutischen Zugang, der literarische Texte ebenso in ihrer Singularität und ihrem literarischen Formwissen betrachtet, wie er sie auch in die politischen und (sozial)historischen Kontexte sowie in Beziehung zu anderen Medien stellt. Die Vorlesung behandelt in breit gefächelter Perspektive bestimmte Epochen, Autoren(gruppen) oder Gattungen und ordnet sie literaturhistorisch ein, während das Seminar, entweder in Längs- oder Querschnitten angelegt, eine thematische Vertiefung vornimmt. Vorlesung, Seminar und Selbststudieneinheit unterstützen die Studierenden dabei, sich eigene Themen- und Lektüreschwerpunkte herauszubilden und daraus eigene historische, gattungsinformierte und medial reflektierte Forschungsansätze abzuleiten. Teil des Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.
Lernziel	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Epochen, Gattungen, Autorinnen und Autoren der neueren deutschen Literatur und lernen sie im wechselseitigen Zusammenhang sowie in den jeweiligen historischen und medialen Kontexten zu reflektieren. Sie erwerben die Kompetenz, die historischen Signaturen von Einzeltexten zu erkennen und einzuordnen. Sie können verschiedene literaturgeschichtliche Epochen mit ihren zentralen Autorinnen und Autoren unterscheiden und werden für Übergänge und Transformationen ebenso wie für den Konzeptcharakter von Periodisierungen sensibilisiert. Durch die methodisch reflektierte Erarbeitung eines historisch und gattungsmässig diversifizierten Korpus an Texten von 1700 bis in die Gegenwart lernen sie die Veränderungen literarischer Formen über einen längeren Zeitraum hinweg zu beschreiben.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-112
Modulgruppe	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Neuere deutsche Literatur – systematisch

ECTS	9
Lehrformen	Semesterarbeit, Seminar, Vorlesung
Allg. Beschreibung	<p>Literaturtheorie wird nicht umstandslos auf literarische Texte angewendet, sondern bedarf einer vermittelnden Operationalisierung. Die Analyse historisch situierter literarischer Texte basiert auf systematischem Wissen. Mit seinen beiden Lehrformen operiert das Modul ebenso generalistisch wie exemplarisch.</p> <p>Zunächst wird in der Vorlesung in die etablierten Literaturtheorien eingeführt. Die Theorien umfassen Hermeneutik, Strukturalismus und Poststrukturalismus genauso wie Intertextualität, Intermedialität und Interkulturalität. Ausserdem markiert das Modul interdisziplinäre Schnittstellen, die literaturtheoretisch fruchtbar gemacht wurden (u.a. Philosophie, Psychoanalyse, Politikwissenschaft, Soziologie, Gender- und Queer Studies). Das Modul verbindet diese Grundlagen mit der Frage nach dem Verhältnis von Theorie und Analyse, das jeweils in einem Seminar in der eigenständigen Analyse kritisch reflektiert wird. Teil des Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.</p>
Lernziel	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit Grundlagen der Literaturtheorie vertraut gemacht. Neben einem Überblick über die wichtigsten Theorien werden sie für das Verhältnis von Theorie und Analyse sensibilisiert. Sie können literaturtheoretische Fragestellungen operationalisieren und auf dieser Basis die literaturtheoretischen Prämissen von Forschungsliteratur überprüfen und einordnen. Das Modul bereitet die Studierenden damit auf die - insbesondere schriftliche - Formulierung eigener, methodologisch reflektierter Forschungsansätze vor, die systematisch begründet sind. Ein Schwerpunkt des Moduls liegt in der theoretisch informierten Interpretation historisch situierter literarischer Texte.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Kenntnisse im textanalytischen Umgang mit Literatur und in der Gattungstheorie
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semestrig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-117
Modulgruppe	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Literaturgeschichtliche Perspektiven

ECTS	9
Lehrformen	Seminar, Vorlesung
Allg. Beschreibung	<p>Das Modul, bestehend aus einer Vorlesung und einem Seminar, bietet literaturhistorische Perspektiven an, indem es repräsentative Texte der neueren deutschen Literatur in ihren literarhistorischen Besonderheiten und Kontexten analysiert. Die Vorlesung bietet eine allgemeine Orientierung über einen Schwerpunkt der neueren deutschen Literaturgeschichte ab 1700 bis zur Gegenwart an. Gegenstand und Inhalt der Vorlesung können die Einführung in eine literarische Strömung, in größere Zusammenhänge oder exemplarische Konstellationen der Literaturgeschichte unter Berücksichtigung der historischen Poetik sein. Das Seminar widmet sich Themen, die eine theoretisch reflektierte Vertiefung der Literaturgeschichte anhand jeweils einer Gattung, einer Autorin/ eines Autors oder eines Einzelwerks unter dem Aspekt der kultur- und epochenspezifischen sowie der formalen, poetologischen und medienhistorischen Besonderheiten der Texte ermöglichen. Vorlesung und Seminar unterstützen die Studierenden dabei, literarhistorisches Wissen der Neueren deutschen Literatur zu vertiefen und Kenntnisse über spezifische und exemplarische Zusammenhänge der Literaturgeschichte sowie über Epochen, Gattungen, Formen und Werke zu erwerben.</p>
Lernziel	<p>Ziel ist der Erwerb und die Diversifizierung literaturgeschichtlichen Wissens. Die Studierenden gewinnen in Vorlesung und Seminar einen vertieften Einblick in zwei literaturhistorische Konstellationen (Epochen, Strömungen, Gattungen, Autor*innen) und die entsprechende historische Poetik. Sie reflektieren die historische Signatur und die Kontextgebundenheit von Literatur und üben in exemplarischen Lektüren den hermeneutischen Umgang damit ein. Sie erlernen den reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und erwerben die Kompetenz zur Entwicklung einer eigenen, thesengeleiteten Interpretation historischer Texte. Diese Kompetenzen befähigen sie zum Verfassen einer kleineren schriftlichen Arbeit.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit (30'000 Zeichen)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM324-503
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Lateinische Sprache im Mittelalter

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung basiert auf der sorgfältigen Lektüre von Beispieltexten, die in ihren sprachlichen und stilistischen Eigenschaften kommentiert werden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die verschiedenen Sprachregister und deren Eigenheiten, für Fragen des Stils und für die Veränderungen im Sprachgebrauch während des Mittelalters. Ferner üben sie den Umgang mit den verschiedenen lexikographischen Hilfsmitteln.
Lernziel	In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit verschiedenen Registern und Stilen mittelalterlicher Latinität vertraut. Sie üben dabei den Umgang mit Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-113
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Literaturfeld Schweiz

ECTS	9
Lehrformen	Kolloquium
Allg. Beschreibung	<p>Das Modul bietet eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem literarischen Feld 'Schweiz' und macht es als Diskursraum mit expliziten und impliziten Voraussetzungen, Geltungen und Wirkungen verstehbar. Literarische Texte und Institutionen der Literatur werden auf ihre Situierung in diesem multidimensionalen und mehrsprachigen Diskursraum hin und in ihrer komplexen Verwobenheit mit anderen Kulturräumen analysiert. Die Parameter der Analyse umfassen</p> <p>u.a. sprachliche, regionale, nationale, identitätspolitische, historische, imaginäre Zuschreibungen und Grenzziehungen. Themenfelder einer vertieften Analyse sind: historische wie zeitgenössische 'Schweizer' Texte und Institutionen, regionale wie supranationale Literaturen und reale Schweizer Orte ebenso wie die imaginierte Schweiz. Die thematische Auseinandersetzung erfolgt nach Möglichkeit unter Einbezug literarischer Praxisfelder</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden verstehen 'Schweiz' und 'das Schweizerische' als Diskurs- und Reflexionsraum und können literarische Ausdrucksformen und Institutionen dazu in Beziehung setzen. Sie kennen zentrale Kategorien, die für die Analyse des Literaturfeldes Schweiz im Kontext der neueren deutschen Literatur relevant sind, können diese kritisch reflektieren, in ihre jeweiligen sozialhistorischen Kontexte einordnen und für konkrete Text- und Kontextanalysen anwenden. Ausgehend von einem Ausschnitt aus der Literaturgeschichte und/oder der literarischen Gegenwart des Literaturfeldes Schweiz verfügen sie über vertiefte Kenntnisse, die sie sich allenfalls auch im Rahmen einer praktischen Übung angeeignet haben. Auf einer grundsätzlicheren Ebene geht es darum, Zuschreibungen bewusst zu machen, kritisch zu reflektieren und informiert anzuwenden.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit, 30000 Zeichen
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-114
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Literatur im kulturellen Kontext

ECTS	9
Lehrformen	Kolloquium
Allg. Beschreibung	<p>Unter Berücksichtigung aktueller kulturwissenschaftlicher Erweiterungen des Faches legt das Modul den Schwerpunkt auf die Analyse der komplexen Verflechtungen zwischen der deutschen Literatur und anderen Diskursen wie Anthropologie, Religion, Pädagogik, Medizin, Recht, Politik, Philosophie, Naturwissenschaft u.a. Der spezifische Ort der Literatur steht dabei ebenso im Zentrum des Interesses, wie ihre historische Stellung unter dem Aspekt des medialen Wandels und im Kontext gesellschaftlicher Ordnungen hervortritt.</p> <p>Gleichermaßen werden einschlägige Theoriefelder wie Wissenspoetik, literarische Anthropologie, politische Theorie, Diskursanalyse, Medientheorie, New Historicism, Gender Studies u.a. erschlossen.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden lernen, die neuere deutsche Literatur im kulturellen, historischen und sozialen Kontext zu reflektieren und analysieren. Die Erweiterung des philologischen Textbegriffs dient dem Verständnis der Literatur als Medium der kulturellen Selbstreflexion. Die Studierenden erwerben zudem Kenntnisse im Bereich aktueller kulturwissenschaftlicher Ansätze wie literarische Anthropologie, Diskursanalyse, Wissensgeschichte, Medientheorie/Intermedialität, Gender Studies, Material Studies u.ä.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit (30.000 Zeichen)
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-115
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Niederländisch interkulturell

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Die Studierenden lernen die Gegenwartskultur und Geschichte der niederländischsprachigen Ländern anhand von einer Vielfalt an Themen und Medien (Literatur, Fernsehen, Film, Theater, usw.) kennen. Die Studierenden sind in der Lage, Aspekte der niederländischsprachigen Kultur kritisch zu beschreiben und aus einer internationale Perspektive zu betrachten. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.
Lernziel	Die Studierenden können sich mit verschiedenen Themen der Gegenwartskultur und Geschichte der niederländischsprachigen Länder auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, Aspekte der niederländischsprachigen Kultur kritisch zu beschreiben und aus einer internationalen Perspektive zu betrachten.
Unterrichtssprache	Niederländisch, Deutsch und/oder Englisch
Voraussetzungen	Hör- und Leseverstehen der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-204
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Spracherwerb Dänisch

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Das Modul ist eine Einführung in die dänische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der dänischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.
Lernziel	Die Studierenden können einfache Gespräche auf Dänisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der dänischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.
Unterrichtssprache	Dänisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-205
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Spracherwerb Norwegisch

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Das Modul ist eine Einführung in die norwegischen Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der norwegischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.
Lernziel	Die Studierenden können einfache Gespräche auf Norwegisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der norwegischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.
Unterrichtssprache	Norwegisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-206
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Spracherwerb Schwedisch

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Das Modul ist eine Einführung in die schwedische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der schwedischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.
Lernziel	Die Studierenden können einfache Gespräche auf Schwedisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der schwedischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.
Unterrichtssprache	Schwedisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	2-semestrig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-210
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Skandinavien im europäischen Kontext – Mittelalter

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	In diesem Modul steht die Analyse von Literatur als ko- und kontextgebundenes Kulturrem sowie interkulturelle Aspekte der mittelalterlichen skandinavischen Literaturen im Fokus. Dabei werden sowohl die wissenschaftlichen Kompetenzen der Teilnehmenden vertieft als auch interkulturelle Vermittlungsaufgaben gestaltet.
Lernziel	Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich kompetent mit interkulturellen Fragen in Bezug auf die mittelalterlichen Literaturen der skandinavischen Länder umzugehen. Sie lernen, die entsprechenden Texte in einem europäischen Kontext zu verorten und selbständig über Fragen der Vermittlung von kulturellem Wissen zu reflektieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-211
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Skandinavien im europäischen Kontext – Moderne

ECTS	9
Lehrformen	Semesterarbeit, Seminar
Allg. Beschreibung	In diesem Modul steht die Analyse von Literatur als ko- und kontextgebundenes Kulturrem sowie interkulturelle Aspekte der neueren skandinavischen Literaturen im Fokus. Dabei werden sowohl die wissenschaftlichen Kompetenzen der Teilnehmenden vertieft als auch interkulturelle Vermittlungsaufgaben gestaltet.
Lernziel	Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich kompetent mit interkulturellen Fragen in Bezug auf die neueren Literaturen der skandinavischen Länder umzugehen. Sie lernen, die entsprechenden Texte in einem europäischen Kontext (vorzugsweise im deutschsprachigen Raum) zu verorten und selbständig über Fragen der Vermittlung von kulturellem Wissen zu reflektieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-213
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachpraxis Dänisch

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der dänischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei auf literarische Texte fokussiert wird, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.
Lernziel	Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der dänischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Dänisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Dänisch zu analysieren.
Unterrichtssprache	Dänisch
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Dänisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-214
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachpraxis Norwegisch

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der norwegischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei auf literarische Texte fokussiert wird, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.
Lernziel	Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der norwegischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Norwegisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Norwegisch zu analysieren.
Unterrichtssprache	Norwegisch
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Norwegisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-215
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachpraxis Schwedisch

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der schwedischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei auf literarische Texte fokussiert wird, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.
Lernziel	Die Studierenden haben ein gutes Hör- und Leseverstehen in der schwedischen Sprache und verfügen über einen angemessenen Wortschatz. Sie können sich zu bekannten Themen mündlich und schriftlich kompetent ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte verständlich auf Schwedisch darzustellen und verfügen über Kenntnisse in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur.
Unterrichtssprache	Schwedisch
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Schwedisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-219
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Spracherwerb Isländisch

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Das Modul ist eine Einführung in die isländische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der isländischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.
Lernziel	Die Studierenden können einfache Texte auf Isländisch lesen und verstehen, sowie mündlich einfache Dialoge führen. Die Erarbeitung der Grundgrammatik und eines Grundwortschatzes sind zentral, Aussprache und Textverständnis sind ebenso wichtig.
Unterrichtssprache	Isländisch und Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-220
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachpraxis Isländisch

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der isländischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden können sich in einfachen Dialogen auf Isländisch unterhalten und verfügen über ein vertieftes Textverständnis mit entsprechendem Wortschatz. Durch das Lesen diverser Texte und Hören diverser Medien vertiefen sie insbesondere ihre Passivkenntnisse des Isländischen. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.
Lernziel	Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der isländischen Sprache. Sie können sich in einfachen Konversationen mündlich ausdrücken und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Ihre Kenntnis umfasst die gesamte Grundgrammatik.
Unterrichtssprache	Isländisch
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Isländisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-520
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Niederländisch für Fortgeschrittene

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Studierende, die schon Basiskenntnisse im Niederländischen besitzen, erweitern ihren Wortschatz, verfeinern ihre Grammatikkenntnisse und vertiefen anhand verschiedenster Übungen ihr Wissen über die niederländische Sprache. Der Fokus liegt auf der Syntax des Niederländischen einerseits, und auf Sprechen, Schreiben und Argumentieren andererseits. Die Studierenden lernen, komplizierte Argumentation und Sprachgebrauch zu verstehen. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen. Als Lese- und Schreibwerkstatt bietet dieses Sprachpraktikum vielseitige Übungen für alle Niederlandisten und Niederlandistinnen der fortgeschrittenen Semester. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.
Lernziel	Studierende können einen erweiterten Wortschatz verwenden und grammatische Inhalte der niederländischen Sprache erklären. Sie beherrschen verschiedene Register des geschriebenen und gesprochenen Niederländischen, können niederländische Texte auf akademischem Niveau lesen, interpretieren und selber verfassen. Sie können mündliche und schriftliche Kompetenzen in der niederländischen Sprache bis auf GER-Niveau B2+ aufweisen.
Unterrichtssprache	Niederländisch
Voraussetzungen	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.
Leistungsnachweis	Portfolio: Referat und schriftliche Arbeit (Gewichtung: 40%-60%)
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM521-020
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Computerlinguistik

Focus on Phonetics and Phonology

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Seminars in this module will focus on fundamental principles of English phonetics and phonology, including articulatory phonetics, phonological theory, accent variation, speech synthesis and contrastive phonetics (English and other languages). They introduce key topics on the basis of relevant theoretical and methodological literature and software to analyse speech (spectrograms, formants, pitch, intensity, etc.).
Lernziel	Students are able to research the relevant theoretical and methodological background for the study of English Phonetics and Phonology, including data collection, analysis and statistical testing. On the basis of relevant literature, they develop their own research hypotheses and apply the core concepts in the analysis of their data. They learn to discuss and present these aspects in class and subsequently integrate them into their written work.
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen	Students are required to have passed an introductory module in linguistics at bachelor level.
Leistungsnachweis	Portfolio: Referat 1/3, schriftliche Arbeit 2/3
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	30SM_Gr_Gl
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Grundlagen Griechisch

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur behandelt.</p> <p>Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2. Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Griechisch" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Griechisch" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die Hupterscheinungen der griech. Grammatik (Formenlehre, Syntax).</p> <p>Sie sind in der Lage, adaptierte und einfache griechische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	30SM_Gr_II
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Griechisch II (Graecum)

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand von adaptierten und später Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst v.a. Prosatexte (insbesondere Platon).</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen.</p> <p>Die "Einführung in die homerische Sprache" erfolgt in einem Blockkurs. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2.</p> <p>Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Griechisch II (Graecum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Griechisch II (Graecum)" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der Grammatik (Formenlehre, Syntax), zuerst noch anhand eines Lehrbuches.</p> <p>Sie sind in der Lage, griechische Originaltexte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Griechisch"
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	30SM_Lat_GI
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Grundlagen Latein

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt vermehrt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt.</p> <p>Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2/B1 (gesicherte Lateinkenntnisse).</p> <p>Das Modul "Grundlagen Latein" kann in zwei Varianten absolviert werden: als 1-semesteriger Kurs (fast track), der jedes Herbstsemester angeboten wird, und als 2-semesteriger Kurs, mit dem in jedem Semester (HS und FS) begonnen werden kann.</p> <p>In der zweiten Hälfte des Kurses besteht die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.</p> <p>Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Latein" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen.</p> <p>Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	30SM_Lat_II
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Latein II (Latinum)

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen.</p> <p>Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax).</p> <p>Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-s11
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahl
Organisation	Deutsches Seminar

[Praktikum NIED]

ECTS	3
Lehrformen	Praktikum
Allg. Beschreibung	
Lernziel	Die Studierenden verfügen im Rahmen eines Unterrichtspraktikums über Unterrichtskompetenzen im Bereich der Philologie einer germanischen Sprache, sind in der Lage, akademische Übungen zu gestalten und durchzuführen und sind somit fähig, die eigene Unterrichtspraxis und die anderer Personen kritisch zu beschreiben und zu reflektieren. Im Rahmen eines Praktikums in einem Forschungsprojekt sind Studierende in der Lage, bei der Durchführung und Vorbereitung von forschungsrelevanten Veranstaltungen wie beispielsweise Tagungen oder Ausstellungen mitzuwirken.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	dokumentierte praktische Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM360-BA
Modultyp	Pflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Bachelorarbeit

ECTS	15
Lehrformen	Bachelor Paper / BA-Arbeit
Allg. Beschreibung	Die Bachelorarbeit ist ein wissenschaftlicher Aufsatz, der dem Nachweis der Befähigung dient, die wissenschaftlichen Instrumentarien zu beherrschen und auf einen gegebenen Gegenstand angemessen anwenden zu können.
Lernziel	Die Bachelorarbeit ist der Ausweis über die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und adäquat darzustellen. Die Studierenden sind in der Lage, relevante wissenschaftliche Literatur adäquat zu recherchieren, zu diskutieren sowie systematisch und korrekt zu zitieren. Sie vermögen eine wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren und durchzuführen, in der sie wissenschaftliche Zusammenhänge stringent und sprachlich korrekt präsentieren und eine logische Argumentation entwickeln.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)